

KARL-MÜLLER-HÜTTE – INFO



Deutscher Alpenverein
Sektion Lindau



Die Hütte wurde vom Vorstand Karl Müller für die Sektion erworben. Unsere Hütte, die eher unter dem Namen „Grabs“ bekannt ist, liegt oberhalb Tschagguns am Ziegerberg unterhalb der Tschaggunsener Mittagsspitze in einer Höhe von 1300 m.

Die Selbstversorgerhütte hat 25 Schlafplätze.

Liebe Hüttenbesucher

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf der Karl-Müller-Hütte.

Bitte beachten Sie beim Besuch der Hütte folgende Punkte:

Schlüssel:

Der Hüttenschlüssel kann unter Vorlage der Reservierungsbestätigung in der Geschäftsstelle Kemptener Straße 16 abgeholt werden. Dafür muss eine Kautions von 30,- Euro hinterlegt werden. **Nach dem Hüttenbesuch ist der Schlüssel innerhalb von drei Geschäftstagen zurückzubringen.**

Auf die Hütten mitnehmen:

Geschirrtücher, Spülmittel, Putzmittel, Toilettenpapier, Streichhölzer, Hüttenschlaf-sack bzw. Bettwäsche sowie Leintücher und Kopfkissenbezüge.

Außerdem: den Endabrechnungsbogen mit der Abschlusserklärung.

Anfahrt mit Bahn und Bus:

Der Verkehrsverbund Vorarlberg für Bahn und Busse gilt ab Lindau. Mit Zug von Lindau über Bregenz, Feldkirchnach Bludenz. Dort umsteigen in Montafonerbahn) und bis Schruns (Endstation) fahren.

Am Bahnsteig gegenüber stehen die Busse in alle Richtungen. Mit Bus nach Latschau-Golmerbahn.

Fahrschein in Lindau nach Schruns lösen (schließt Busfahrt nach Latschau ein).

Anfahrt mit dem Auto

Nach dem Bahnübergang in Schruns an der Ampel rechts durch Tschagguns Richtung Latschau, vor der ersten Rechtskehre bei der Telefonzelle links über die Brücke dem Wegweiser „Berggasthof Grab“ folgen. Parkmöglichkeit oberhalb der Hütte.

Bitte keine Fremdparkplätze benutzen.

Fußweg von Latschau: ca. 45 Minuten.

Ankunft auf der Hütte:

Der Meldepflicht ist nach den gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen unverzüglich bei der Ankunft im Meldebuch nachzukommen. Bitte alle Angaben nach dem Vordruck (auch das Geburtsdatum) wegen der Kurtaxe eintragen.

Feuer:

Der Holzvorrat befindet sich unter der Treppe und unterhalb der Hütte im Brennholzschuppen. Jeder sollte soviel Anfeuerholz hacken, wie er verbraucht hat. Ein Mehr dient der Gesundheit. Gehackt wird draußen. Die Feuergefahr ist wegen der Holzbauweise der Hütte besonders groß. Der Hüttenbereich darf nicht verlassen werden, bevor das Feuer nicht völlig erloschen ist.

Lagerfeuer sind nur auf dem dafür vorgesehenen Platz erlaubt. Ein Hinweis dafür hängt in der Hütte aus.

Erste Hilfe:

Ein kleiner „Erste-Hilfe-Kasten“ befindet sich im Treppenaufgang.

Wäsche:

Jeder Besucher ist verpflichtet, Leintuch, Kopfkissenbezug und Hüttenschlafsack bzw. Bettwäsche mitzubringen. Sektionseigene Kopfkissenbezüge und Leintücher sind gewaschen bei der Geschäftsstelle wieder abzugeben.

Wasser und Strom:

Die Hütte ist mit Strom und Fließendwasser ausgestattet. Beachten Sie die angebrachte Bedienungsanleitung auf der Hütte und gehen Sie mit den Ressourcen sparsam um.

Der Hauptschalter ist direkt neben der Eingangstüre links.

Umweltschutz und Müll:

Papier in Maßen frisst der Ofen. Altglas kann in einem Container im Ort entsorgt werden.

Mitgebrachte Kartons müssen selbst entsorgt werden.

Für den hoffentlich kleinen Restmüll können in der Geschäftsstelle bei der Schlüsselübergabe Müllsäcke erworben werden.

In einer Kehre unterhalb des Gasthauses Mittagsspitze können diese in der Müllsammelstation abgestellt werden.

Werkzeug und Ersatzteile:

Die Axt befindet sich im Eingangsflur. Werkzeug ist im Vorraum vor der Küche.

Tiere:

Es besteht ein generelles Verbot für Haustiere auf unseren Hütten.

Brandgefahr:

Das Rauchen in der Hütte ist **generell nicht gestattet**. Wegen der Feuergefahr sind offene Lichtquellen (Kerzen etc.) in den Schlafräumen und Gängen absolut verboten.

Verlassen der Hütte:

Die Hütte ist so zu verlassen, wie Sie sie anzutreffen wünschen. Dazu gehört ordentliches Verräumen aller Gegenstände, sowie ein nasser Ausputz. Sämtliche Lebensmittel sind wieder mitzunehmen. Die kalte Asche im Herd ist auszuräumen. Dafür steht ein Aschenfass neben dem Brennholzschuppen.

Der Hauptschalter ist auszuschalten. Schäden, Mängel und Beanstandungen bitten wir auf der Abschlusserklärung zu vermerken und mit dem Schlüssel bei der Geschäftsstelle abzugeben. Die Hütte ist gewissenhaft zu verschließen.

Karten und Führer:

Blatt 1157 Sulzfluh 1:25000 der Schweizer Landkarten.

Alpenvereinsführer „Rätikon“, Bergverlag Rudolf Rother, München.

Bergtouren:

- ◇ Mittagsspitze (2168 m) 2 Std.
- ◇ Tobelsee (2041 m) mit Spiegelbild Drei-Türme-Tilisunahütte 3 Std.

- ◇ Sulzfluh (2818 m) 5 Std.
- ◇ Hora (1970 m) 4 Std.
- ◇ Höhenweg Alpe Alpila-Bilkengrat-Lindauer Hütte 4 Std.

Im Winter Skifahrermöglichkeit im Skigebiet Golm

Hochalpines Skitourengebiet (Tilisunahütte-Sulzfluh, Weißplatte usw.) Evtl. Lawinengefahr beachten!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt.

Ihre
Sektion Lindau des
Deutschen Alpenvereins e.V.

Jürgen Dangl, Hüttenwart
Tel. +49 1522 2040764

**BITTE EINHALTEN
AM ABREISETAG IST DIE
HÜTTE AB 12.00 UHR FÜR
DIE NÄCHSTEN HÜTTENBE-
SUCHER FREI ZU MACHEN.**